

Donnerstag, 12. Mai 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 25

## Staffel der LG Rhein-Wied schafft die DM-Qualifikation

Leichtathletik: Vivien Ließfeld, Lena Brunnhübner, Jessica Roos und Viktoria Müller – Quartett führt die deutsche Jahresbestenliste über 4 x 100 Meter an

Frankfurt/Neuwied. Die Fahrt zum „Fly- up and far Meeting“ in Frankfurt hat sich für vier Sprinterinnen der LG Rhein-Wied besonders gelohnt: Vivien Ließfeld, Lena Brunnhübner, Jessica Roos und Viktoria Müller unterboten über 4 x 100 Meter mit 47,05 Sekunden die Qualifikationszeit zur deutschen Meisterschaft (DM) in Berlin und setzten sich damit gleichzeitig auch an die Spitze der deutschen Jahresbestenliste.

Dass sie sich zudem den ersten Platz sicherten, war ein schönes Beiwerk. Auch in den Einzelkonkurrenzen mischten sie nicht nur auf der Bahn vorne mit. Jessica Roos gewann die 100 Meter in 11,92 Sekunden (Vorlauf: 11,86), Viktoria Müller belegte in ihrer Paradedisziplin Hürdensprint Rang zwei (13,92) und Lena Brunnhübner entschied den Weitsprung mit persönlicher Bestweite, deutscher Jahresbestleistung von 5,99 Metern sowie deutlichem Vorsprung auf Jessica Roos (5,54) für sich. Für Brunnhübner war es direkt die zweite DM-Qualifikation an einem Tag. Ihr Ticket für die nationalen U 23-Titelkämpfe ist sicher.

Auch Vivien Ließfeld sprang so weit wie in noch keinem Wettkampf zuvor. Mit der Schnapszahlweite von 5,55 Metern war sie die beste U 20-Jugendliche. Bei den Männern erreichten Roger Gurski und Florian Raadts den 100-Meter-Endlauf. Gurskis 10,97 Sekunden bedeuteten Rang drei, Raadts kam mit 11,22 Sekunden als Fünfter nicht ganz an seine Vorlaufleistung (11,00) heran.

Zwei Disziplinsiege strichen Leichtathleten der LG Rhein-Wied zudem beim Bahneröffnungssportfest des LC Bingen ein. Hannah Stampfl gewann die 3000-Meter-Distanz der weiblichen Jugend U 18 mit deutlichem Vorsprung in einer Zeit von 11:05,42 Minuten. Für Sieg Nummer zwei zeichnete sich der Langstreckenspezialist Andreas Dasbach verantwortlich, der die 5000 Meter in der Seniorenklasse M 45 für sich entschied (19:20,16 Minuten).

In Niederselters stehen regelmäßig die Wurfdisziplinen im Mittelpunkt. Beim zweiten Werfertrag der LSG Goldener Grund in diesem Jahr ging M 70-Senior Walter Stoffels an den Start und wurde mit 9,44 Metern Zweiter im Kugelstoßen.

Jenseits des großen Teichs befinden sich Franziska Decker und Maren Wilms fast Woche für Woche bei Wettkämpfen im Einsatz. Wilms schloss beim „44 Farms Team Invitational“ den Siebenkampf mit 4826 Punkten auf dem sechsten Platz ab. Ihre besten Einzelleistungen erbrachte die Melsbacherin jeweils als Dritte im Weitsprung (5,71 Meter) und über 800 Meter (2:20,16 Minuten). Außerdem lief sie die 100 Meter in 15,41 Sekunden, sprang sie 1,60 Meter hoch, stieß die Kugel auf 9,63 Meter, brauchte 26,72 Sekunden für die 200 Meter und warf den Speer 30,11 Meter weit. Ihr Weitsprungresultat bestätigte sie ungefähr mit 5,62 Metern (Platz 12) beim „J Fred Duckett Twilight Meet“. Hier sprang außerdem über 400 Meter Hürden Rang 13 heraus (1:05,59 Minute).

In allen drei Teilbereichen der Leichtathletik stellte sich Decker beim „Georgia Tech Invitational“ in großen Teilnehmerfeldern. 27,51 Sekunden benötigte sie für die halbe Stadionrunde, der beste Weitsprungversuch wurde mit 4,91 Metern gemessen. Knapp an ihre College-Bestleistung heran stieß sie die Kugel mit einer Weite von 12,70 Metern. Auch im Speerwurf lief es mit 36,78 Metern und einer einstelligen Platzierung als Neunte ordentlich. Zuvor hatte sie sich beim „Joe Walker Invitational“ ganz auf das Kugelstoßen konzentriert. Dort standen 12,24 Meter zu Buche. red/rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.